

Der Zug in Zahlen

Ein ganzer Zug in neuem Gewand – für die Ausstellung „Expedition Zukunft“ wurden zwei Lokomotiven und 12 ehemalige Gepäckwagen der deutschen Bahn in ein neues Design gekleidet und so in eine mobile Wissenschaftsausstellung umgewandelt. Wie leben wir in zwanzig Jahren? Welche Zukunftstechnologien gibt es schon heute? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die „Expedition Zukunft“, die auf ihrer 7-monatigen Reise bis November alle 16 Bundesländer besuchen wird.

Die Waggon, die nun im Dienst der Wissenschaft durch Deutschland fahren, starteten ihre Karriere als Gepäckwagen. Jetzt erleben die 12 Wagen – zusammengekoppelt zu einem Sonderzug – nach einem 5-monatigen Umbau ihre Wiedergeburt als moderner Ausstellungszug. Dort wo sich früher die Koffer stapelten, erstrecken sich nun aufwändig gestaltete Exponatwelten. In ihrem neuen Design thematisieren diese auf insgesamt 750 Quadratmetern Ausstellungsfläche die globalen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte und zeigen Trends in Forschung und Technik, die unser Leben über das Jahr 2020 hinaus prägen werden.

Bis Ende November 2009 besucht der Ausstellungszug 62 Städte im gesamten Bundesgebiet und legt innerhalb von 216 Tagen rund 15.000 Kilometer zurück. Zwei elektrische Lokomotiven werden dabei im Wechsel die Themenwagen über das deutsche Schienennetz befördern. Jede der beiden 86 Tonnen schweren Loks bringt fast 5000 PS auf die Schiene – das entspricht der Gesamtleistung von mehr 60 Mittelklassewagen.

Konzipiert und umgesetzt wird die „Expedition Zukunft“ von einem Projektteam der Max-Planck-Gesellschaft in München und der Ausstellungsagentur ArchiMeDes in Berlin. Die Ausstellung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren, die Leibniz-Gemeinschaft sowie die Deutsche Forschungsgemeinschaft, zahlreiche Universitäten sowie die Zugpartner Bayer, Siemens und Volkswagen und weitere Wagen- und Themenpartner unterstützen die Ausstellung und sind Leihgeber von Exponaten.

Der Ausstellungszug ist Bestandteil der „Forschungsexpedition Deutschland“ – Motto des zehnten Wissenschaftsjahres, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ ausgerichtet wird. Das Wissenschaftsjahr 2009 zählt zu den zentralen Aktivitäten der Bundesregierung anlässlich des 60. Gründungsjubiläums der Bundesrepublik Deutschland.

Daten zum Zug

Anzahl der Waggon	12
Maße (je Waggon)	26,4 Meter lang; 2,82 Meter breit; 4,05 Meter hoch
Ausstellungsfläche	ca. 750 Quadratmeter
Länge des Zuges	333 Meter (inkl. Lok)
Spurbreite	1,435 Meter
Gesamtgewicht	480 Tonnen
Stromversorgung	1.000 V 16 2/3 Hertz
Stromverbrauch aller 12 Wagen	70 Kilowatt
Leistung Lokomotiven	3.620 Kilowatt entspricht ca. 4.900 PS
Gewicht Lokomotiven	86 Tonnen
Höchstgeschwindigkeit Lokomotiven	140 km/h
Maße Lokomotiven	16,49 Meter lang; 4,4 Meter breit; 4,385 Meter hoch
Route	62 Stationen in 216 Tagen
Zugbegleiter (Personal)	15
Umbauzeit Ausstellungswagen	5 Monate

Pressekontakt

Für weitere Informationen und Bildmaterial zur „Expedition Zukunft“ wenden Sie sich bitte an:

Projektteam „Expedition Zukunft“ der Max-Planck-Gesellschaft, München

Telefon: 089 / 2108-2013 und -1407

Fax: 089 / 2108-1243

E-Mail: presse@expedition-zukunft.org

Dr. Andreas Trepte

Projektleiter/Kurator „Expedition Zukunft“ der Max-Planck-Gesellschaft

Telefon: 089 / 2108-1406

Fax: 089 / 2108-1243

E-Mail: trepte@gv.mpg.de

oder an das:

Pressebüro „Expedition Zukunft“

c/o Iserundschmidt GmbH, Bonn

Telefon: 030 / 308 78 09 25

E-Mail: expedition@iserundschmidt.de

Infos und Fahrplan: www.expedition-zukunft.org